

kleinern zu wachen, daß die schlagbringende Frage des Hauptbündnisses für den Frieden ist.

Er vermißt ferner, daß sich die deutsche Regierung ungewissenhaft über Belgien geäußert habe; das bestätigt uns, wie recht wir mit unserer Forderung haben, die deutsche Regierung solle sich über die belgische Frage noch klarer äußern, als das bisher geschehen ist.

Nach dem Ziel der Berücksichtigung Österreichs hält Aquith fest, und am Schluß seiner Rede tut er so, als wenn er der festen Überzeugung wäre, daß es England und seinen Verbündeten möglich sein würde, den Enderfolg zu erringen.

Rede viel mehr als die Aquithsche Rede sind die Ausführungen Lord Georges gezeichnet, die Hoffnung auf einen baldigen Frieden als unbegründet erscheinen zu lassen. Der englische Ministerpräsident hat bei Empfang einer Deputation unter Bezugnahme auf die Erklärungen Bühlmanns erklärt, England werde Frankreich solange beistehen, bis Elsch-Vorbringen wieder erobert ist.

Ein Festhalten der Entente an dem Kriegsziele der Eroberung Elsch-Vorbringens bedeutete, daß in absehbarer Zeit ein Ende des Krieges nicht zu denken wäre. Darüber freilich, ob England umstände ist, den Krieg noch allmählich fortzuführen, dürften auch bei Herrn Lord George Zweifel vorhanden sein. Aus seinen Äußerungen geht hervor, daß ihn die Lebensmittelfrage doch mit großer Besorgnis erfüllt.

Die Rede Aquiths.

Aquith führte in Liverpool aus: Die Regierung der neuen deutschen Reichsregierung erhalte sich die Achtung auf eine Friedensformel. Ich sage demnach, daß ich meine Zweifel hätte, ob der Reichsregler oder irgend jemand sonst sich darüber klar sei, was die Entscheidung in Wirklichkeit bedeuten werde.

Deutschland ein weitergehendes und edler Wunsch nach Frieden besitzt. Der maßgebende Faktor, mit dem wir zu rechnen haben, ist nicht die deutsche öffentliche Meinung oder das deutsche Parlament, sondern die deutsche Regierung. Man läßt uns im Dunkeln, und verlangt von uns, daß wir unsere Waffen niederlegen sollen, ohne dafür eine andere Gegenleistung oder Sicherstellung zu besitzen, als daß wir die drei Tugenden des Vertrauens, der Hoffnung und der Geduld zur Schau tragen.

Elsch-Vorbringen

machen könne und daß diese Frage niemals verhandelt werden würde. Elsch-Vorbringen, das viele Jahre ein Teil Frankreichs gewesen ist und, mindestens soweit Vorbringen in Frage kommt, auch französisch bleibt, bleibt nicht nur als deutscher Siegespreis, sondern auch als Symbol der Versöhnung Frankreichs in deutscher Hand.

Belgien

nicht nur die Wahrung, sondern volle und dauernde Wiederherstellung des Landes in seiner politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit. Was würde dem belgischen Volke ein Belgien nützen, das in zwei Teile geteilt oder das durch fiskalische oder andere Bande mit dauernder Unterwerfung unter die deutsche Politik bedrückt ist.

Verdien und seinen Nachbarn

und Stammesverwandten, sowie Rumänien ihre natürlichen Grenzen zu geben, ist kein angelegener Wille, sondern es wird damit nur eine Schuld bezahlt, deren Vermeidung die Gerechtigkeit längst gefordert hat. Ich habe wiederholt gesagt, daß es niemals ein Teil unserer Politik war, Deutschland zu vernichten oder zu zerstören. Wir führen unseren Krieg gegen den preussischen Militarismus.

Lord George

empfang eine Besprechung von Vertretern von Versicherungs- und Krankenversicherungs-Gesellschaften über die Einführung beschleunigter Reformen erklärte Lord George, er bedauere, während des Krieges nicht in der Lage zu sein, ihren Vorschlägen Aufmerksamkeit zu widmen, und fügte hinzu: Ich möchte vorzuschlagen zu können, daß wir bald das Ende des Krieges sehen könnten.

den Krieg zu verlängern,

als die von Bühlmann im Widerspruch, daß Deutschland unter keiner Bedingung in irgendwelche Konzeptionen über die Rückgabe

von Elsch-Vorbringen an Frankreich einwilligen wird. Wir werden an der Seite unserer tapferen Bundesgenossen, Frankreich, kämpfen, bis es keine unterdrückten Kinder dem fremden Joch entziehen hat.

Die päpstliche Friedensaktion gescheitert?

Daily Telegraph meldet aus Rom vom Mittwoch: In vatikanischen Kreisen herrscht eine starke Enttäuschung über das Scheitern der Entente hinsichtlich der päpstlichen Note. Eine Antwort der Entente sei jetzt kaum noch zu erwarten, so daß es dem Papst unmöglich gemacht ist, weitere Schritte zu unternehmen.

Das lebensunfähige russische Kabinett.

Wie uns unser Korrespondent aus Stockholm meldet, rufe dort die russische Koalition allgemeines Verdröben hervor, da die bürgerlichen Elemente im Ministerium nicht nur zahlreicher, sondern auch energischer sind. Konowalow verließ das Ministerium der ersten Koalition, weil der Arbeitsminister Stobeleff im Soviet erklärte, nötigenfalls den gesamten Kapitalprofit zu konfiszieren.

Die Times geben eine Erklärung Kornilow wieder, worin dieser sein Auftreten zu rechtfertigen sucht. Er behauptet, er habe keine Truppen nach Petersburg geschickt, weil ihm zuverlässige Mitteilungen zugekommen seien, daß die Bolschewiki für September einen Aufstand planten, um sich der Regierung zu bemächtigen.

Wahlverlust der finnischen Sozialdemokratie.

Ueber Kopenhagen erfährt die A. A. aus Helsinki: Das Resultat der Wahlen lautet: 65 Sozialdemokraten, 65 bürgerlicher Block, 18 schwedische Partei und 22 Agrarier. Die Sozialisten haben im ganzen 316 502 Stimmen erhalten.

Luftangriffe auf die libanonesische Küste.

Berlin, 12. Oktober. (Amlich.) Marineaufschiffe und Seeflugzeugschwader der libanonesischen Luftstreitkräfte haben in den letzten Wochen trotz häufiger ungünstiger Wetterlage eine Reihe von Angriffen auf militärische Anlagen der libanonesischen Küste sowie der Inseln des Rignar Meerbusens ausgeführt.

Die Wirkung der alldeutschen Treibereien auf das Ausland.

Von Hermann Müller (Reichenbach).

Die Reden und Presseäußerungen der Alldeutschen werden im Ausland mehr beachtet als in Deutschland selbst. In erster Linie selbstverständlich in dem gegen Deutschland feindseligen Ausland. Die Agenten der englischen Finanzpresse sitzen in Kopenhagen und die der schweizerischen Presse in Basel und Bern.

Noch weit schlimmer ist aber die Wirkung der

Chiffre des Rignar Meerbusens wurden mit mehreren 1000 Kilogramm Bomben erfolgreich belegt. Die Wirkungen der Angriffe, die uns keinen Verlust gebracht haben, werden in dem Bericht des Kommandanten ausgeführt.

Die Stimmung an der Front.

Stockholm, 12. Oktober. Nach den jetzt vorliegenden strategischen Berichten der Petersburger Konferenz macht in der letzten Sitzung das Aufstreben des amtierenden Kommandanten Dubsow, der die Frontstimmung schärfere, einen überwältigenden Eindruck.

Die englischen Mißerfolge in der Ständernschlacht.

Berlin, 12. Oktober. In zehn Schlachten von unerhörter Heftigkeit und mit einem Munitionsaufwande, der bisher nicht gesehen wurde, hat England versucht, die Entscheidung um die Unterferde-Rüste in Flandern zu erkämpfen.

Der gesamte Gewinn der sehr gewaltigen Operationen in Flandern beträgt kaum den dritten Teil des Munitionsaufwandes der Ständernschlacht 1916. Obwohl England an der Ständernschlacht die gesamte britische Landmacht mit unter französischer Führung gegen einen beachtlichen Teil der deutschen Armee eingesetzt hat, hat es nicht vermocht, die Initiative der deutschen Heeresführung auch nur im geringsten zu gefährden.

Was die Front betrifft, daß die Engländer jeden Tag den Versuch machen, die Frontlinie des Rignar Meerbusens zu durchbrechen, so haben die schweren Mißerfolge der letzten Tage bewiesen, daß auch diese großen Projekte nur Scheitern sind.

Die zehn Durchbruchversuche in Flandern sind nicht anders als eine ununterbrochene Reihe schwerer und blutiger englischer Mißerfolge.

Neue U-Bootserfolge.

Berlin, 12. Oktober. (Amlich.) Im Atlantischen Ozean und in der Nordsee wurden durch unsere Unterferdeboote wiederum drei Dampfer und drei Segler versenkt. Darunter befanden sich der bewaffnete französische Dampfer Armeria sowie die französische bewaffnete Dreimastboot Raze Maguerita, mit Kohlenladung, und der französische Segler Mercur, ferner zwei Tankdampfer. Einer davon war bewaffnet und von Aussehen des San Eduardo (625 Tonnen). Der dritte versenkte Segler hatte Farbold geladen.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Die Tente des Seeadler.

Rotterdam, 13. Oktober. Handelsregister enthält folgende Verzeichnisse der von dem Hilfskreuzer Seeadler versenkten Schiffe: englische: Madys Kohle (3266 Tonnen), Baby Island (3095 Tonnen), Bergarath (3608 Tonnen), British German (1963 Tonnen), Pennere (2431 Tonnen); französische: Charles Gouard (2199 Tonnen), Le Roch Foucaud (2200 Tonnen), Antonin (3071 Tonnen), Tapholz (2206 Tonnen); ein italienisches Schiff: Buenos Aires (1811 Tonnen); ein kanarischer Schiff: Berce (364 Tonnen); ein australisches Schiff: Delade (678 Tonnen), Jahnke (526 Tonnen), Manila (731 Tonnen).

alldeutschen Treibereien auf das neutrale Ausland. Es gibt ja noch einige neutrale Länder in Europa und es gibt in ihnen auch noch ganz tüchtige Deutschfreunde. Die Arbeit dieser Deutschfreunde wird aber ungeheurer erschwert durch die Länderverflechtungen der Welt, die sich nach mehr als drei Kriegsjahren in der deutschen Presse immer noch als Tageslicht zeigen.

geben, daß diese Treibereien das deutsche Interesse

Die Herren Michaelis und v. Capelle stehen noch immer Ministerstühle, aber man scheint sich so ziemlich auf allen Seiten darüber klar zu sein, daß das kein für das deutsche Reich eine sehr erquickliche Lage ist. Auch den Mächten des neutralen Auslandes ist dies nicht unbekannt. In der Tat ist es ein Zustand, der nicht nur die deutsche Bevölkerung, sondern auch die öffentlichen Meinung im Ausland verärgert.

Im neutralen Ausland versteht man einfach nicht, daß das preussische Reich sich in die gleiche Weise verhält, wie es sich während des Weltkrieges verhielt. Die Politik des Fürsten Bilow und des Fürsten Tirpitz hat uns gleichzeitig das dauernde Vertrauen des Auslandes und Englands zu. Die englisch-russische Allianz ist heute und damit auch für Deutschland die Gefahr der Abkehr von den drei großen Mächten.

Zweitens ist das Treiben der Alldeutschen in den neutralen Ländern, besonders in denen des Ostens, ein sehr unangenehmes. Es ist nicht zu übersehen, daß das Gros der Bevölkerung in Russland, in Ostindien und Ostafrika nicht annerknet ist. Dabei ist dort der russische Imperialismus sehr aktiv und sehr gefährlich.

Mit den Alldeutschen sympathisiert in den baltischen Ostseeprovinzen nur ein Teil jener dünnen Oberschicht baltischer Adliger und Geistlicher, die fürchten, daß in dem werdenden demokratischen Europa sich ihre privilegierte Stellung nicht halten lassen wird, nachdem die kleinen geschichtslosen Völker eigenleben erwohlt sind.

Die Herren Michaelis und v. Capelle stehen noch immer Ministerstühle, aber man scheint sich so ziemlich auf allen Seiten darüber klar zu sein, daß das kein für das deutsche Reich eine sehr erquickliche Lage ist. Auch den Mächten des neutralen Auslandes ist dies nicht unbekannt.

Mit den Alldeutschen sympathisiert in den baltischen Ostseeprovinzen nur ein Teil jener dünnen Oberschicht baltischer Adliger und Geistlicher, die fürchten, daß in dem werdenden demokratischen Europa sich ihre privilegierte Stellung nicht halten lassen wird.

Die Herren Michaelis und v. Capelle stehen noch immer Ministerstühle, aber man scheint sich so ziemlich auf allen Seiten darüber klar zu sein, daß das kein für das deutsche Reich eine sehr erquickliche Lage ist.

Die Krise.

Die Herren Michaelis und v. Capelle stehen noch immer Ministerstühle, aber man scheint sich so ziemlich auf allen Seiten darüber klar zu sein, daß das kein für das deutsche Reich eine sehr erquickliche Lage ist.

Die Germania hält es für ihre Pflicht, mit aller Deutlichkeit anzusprechen, daß die politische Führung seitens der Reichsleitung ganz und gar nicht den Anforderungen entspricht, die wir erheben müssen, die vor allem in so entscheidenden Zeiten, wie das deutsche Volk sie durchmacht, auf seinen Fall erheben werden können.

Auch der annexionsfähige Tag läßt deutlich durchblicken, daß er Herrn Michaelis für ungenügend hält. Er erklärt, er wolle nicht verheimlichen, daß wir vor einer neuen Kabinettskrise stehen, einer Kabinettskrise, die das Parlament herbeiführen hat.

Der Reichstag hat heute mit großer Begeisterung und Freude begrüßt, als der Kaiser im vorigen Jahre den künftigen Feldherrn des Krieges an die Spitze der Obersten Heeresleitung berief, so lautet auch für die Reichsleitung der Wunsch, daß nur der erfahrene, in allen Gebieten der hohen Politik gerechte, beste Politiker und Diplomat die Führung in der Hand haben darf.

Berlin, 13. Oktober. Ein höchstgelegener irgend eines der führenden Staatsmänner liegt, wie das Berliner Tageblatt glaubt, nach nicht vor. Dagegen besteht nach wie vor in politischen Kreisen die Meinung, daß der Reichskanzler selber jedenfalls seine Stellung durchaus nicht für erschüttert hält und im Sinne zu bleiben gedenkt.

Der aufgeregte Capelle. Der Alldeutschen Zeitung wird aus Berlin gemeldet: Als der Staatssekretär v. Capelle am Dienstag seine Mitteilung über die glücklicherweise bereiteten Vorläufe in der Presse machte, mußte angenommen werden, daß er dabei in besserer Erinnerung mit den Anweisungen und der Auffassung des Kanzlers gehandelt habe.

Deutsches Reich.

Ein Aufruf der Vaterlandspartei. Die Vaterlandspartei hat es für notwendig befunden, die Welt wieder einmal mit einem Aufruf zu versehen. Es wird darin die fähige Behauptung aufgestellt, daß die Vaterlandspartei keine innerpolitischen Ziele verfolge. Ferner wird gesagt, daß man den englischen Friedensführern gegenüber hart sein müsse, weil man in absehbarer Zeit England ganz anders gegenübersehen möchte.

Zur Verhaftung der Frau Duffe Sieß. Ein Berichterstatter des Berliner Lokalanzeigers, will am bestunterrichteter Stelle erfahren haben, daß die Verhaftung der Frau Duffe Sieß durch den beantragten Untersuchungsrichter des Oberreichsanwalts erfolgt ist. Frau Sieß vermittelte das Bureau der Unabhängigen sozialistischen Partei in Berlin und hatte nach den Mitteilungen des Lokalanzeigers in dessen Räumen mit Angehörigen der Gruppe in der von Reichskanzler Dr. Michaelis und dem Staatssekretär v. Capelle am 9. Oktober erwähnten Angelegenheit längere Konferenzen.

Die Tarifverhöhung auf den bayerischen Staatsbahnen. Der Hauptausschuß der bayerischen Kammer hat gestern die Verantwortung für die geplante Erhöhung der Eisenbahnpreise einstimmig abgelehnt. Dem Verkehrsausschuß und der Militärverwaltung würde es überlassen bleiben, die Erhöhung auf eigene Verantwortung durchzuführen.

Ausland. Cesterreich-Ungarn. Friedrich Adler. Wien, 13. Oktober. Der vom Kaiser vor 10 Jahren schwerer gestraft begnadigte Friedrich Adler, der seit seiner Festnahme im Oktober 1916 im hiesigen Landgericht in Haft war, hat die Mitteilung von seiner Begnadigung mit völliger Ruhe aufgenommen und teilte von seiner Begnadigung mit völliger Ruhe mit, um ein System zu neuerdings betont, er habe die Tat nur verübt, um ein System zu zerstören, das ihm für die Allgemeinheit schädlich schien.

Zur allgemeinen Bekämpfung teilte in der gestrigen Kammer Sitzung der Verkehrsminister Lang mit: Der in der ganzen Geschichte Frankreichs nie erlebte Rückfall des eigenen Getreidepreises und die oft unübersehbarsten Schwierigkeiten der Fruchttriumme machen die Herstellung der normalen täglichen Ernährung von 500 Gramm auf 150 bis 200 Gramm leider unwiderruflich nötig. Die Regierung bemühte sich, durch diplomatische Verhandlungen mit London und Washington die gleichmäßige Verteilung der Getreideerzeugnisse bei allen Verhältnissen durchzuführen.

auch die Herabsetzung des Judentums an. Vom 15. Oktober an darf in den Restaurants und Kaffeehäusern nur noch Kakao als Süßstoff verwendet werden.

Holland. Die Ententeleute. Daily News schreiben, daß die Ausdehnung der telegraphischen Verbindungen mit Holland für die finnischen und dänischen Delegationen und das amerikanische Unterforderte bei den Verhandlungen, deren Folgen für Holland katastrophal sein müßten und der wirtschaftlichen Vernichtung gleichkommen.

Die Schweizer Sozialdemokratie und die Gewerkschaftsbewegung. Der bekannte Nationalrat Pfleger, Vizepräsident der Partei, hat eine erneute Kandidatur zum Nationalrat abgelehnt. Er erklärt, er könne nicht die Mittel für den Kriegsausgleich bereitstellen, wenn ohne Militär wäre die Schweiz zum Kriegsausgleich gezwungen.

Gewerkschaftsbewegung. Inland. Zwei die gewerkschaftliche Tätigkeit zündende Urteile. Aus Bergarbeiterkreisen wird mitgeteilt: In letzter Zeit ergingen vom Generalkommando des VII. Armeekorps in Bismarck zwei Urteile. Durch den ersten Urteil werden die Gewerkschaften gezwungen, jede Streikfertigkeit, gleichviel ob Radikalismus oder sonstiges Ergebnis, der Polizeibehörde vor der Verhaftung zu unterbreiten.

Die Schweizer Sozialdemokratie und die Gewerkschaftsbewegung. Der bekannte Nationalrat Pfleger, Vizepräsident der Partei, hat eine erneute Kandidatur zum Nationalrat abgelehnt. Er erklärt, er könne nicht die Mittel für den Kriegsausgleich bereitstellen, wenn ohne Militär wäre die Schweiz zum Kriegsausgleich gezwungen.

Gewerkschaftsbewegung. Inland. Zwei die gewerkschaftliche Tätigkeit zündende Urteile. Aus Bergarbeiterkreisen wird mitgeteilt: In letzter Zeit ergingen vom Generalkommando des VII. Armeekorps in Bismarck zwei Urteile.

Die Schweizer Sozialdemokratie und die Gewerkschaftsbewegung. Der bekannte Nationalrat Pfleger, Vizepräsident der Partei, hat eine erneute Kandidatur zum Nationalrat abgelehnt. Er erklärt, er könne nicht die Mittel für den Kriegsausgleich bereitstellen, wenn ohne Militär wäre die Schweiz zum Kriegsausgleich gezwungen.

Die Schweizer Sozialdemokratie und die Gewerkschaftsbewegung. Der bekannte Nationalrat Pfleger, Vizepräsident der Partei, hat eine erneute Kandidatur zum Nationalrat abgelehnt. Er erklärt, er könne nicht die Mittel für den Kriegsausgleich bereitstellen, wenn ohne Militär wäre die Schweiz zum Kriegsausgleich gezwungen.

Die Schweizer Sozialdemokratie und die Gewerkschaftsbewegung. Der bekannte Nationalrat Pfleger, Vizepräsident der Partei, hat eine erneute Kandidatur zum Nationalrat abgelehnt. Er erklärt, er könne nicht die Mittel für den Kriegsausgleich bereitstellen, wenn ohne Militär wäre die Schweiz zum Kriegsausgleich gezwungen.

Die Schweizer Sozialdemokratie und die Gewerkschaftsbewegung. Der bekannte Nationalrat Pfleger, Vizepräsident der Partei, hat eine erneute Kandidatur zum Nationalrat abgelehnt. Er erklärt, er könne nicht die Mittel für den Kriegsausgleich bereitstellen, wenn ohne Militär wäre die Schweiz zum Kriegsausgleich gezwungen.

Die Schweizer Sozialdemokratie und die Gewerkschaftsbewegung. Der bekannte Nationalrat Pfleger, Vizepräsident der Partei, hat eine erneute Kandidatur zum Nationalrat abgelehnt. Er erklärt, er könne nicht die Mittel für den Kriegsausgleich bereitstellen, wenn ohne Militär wäre die Schweiz zum Kriegsausgleich gezwungen.

Die Schweizer Sozialdemokratie und die Gewerkschaftsbewegung. Der bekannte Nationalrat Pfleger, Vizepräsident der Partei, hat eine erneute Kandidatur zum Nationalrat abgelehnt. Er erklärt, er könne nicht die Mittel für den Kriegsausgleich bereitstellen, wenn ohne Militär wäre die Schweiz zum Kriegsausgleich gezwungen.

Die Schweizer Sozialdemokratie und die Gewerkschaftsbewegung. Der bekannte Nationalrat Pfleger, Vizepräsident der Partei, hat eine erneute Kandidatur zum Nationalrat abgelehnt. Er erklärt, er könne nicht die Mittel für den Kriegsausgleich bereitstellen, wenn ohne Militär wäre die Schweiz zum Kriegsausgleich gezwungen.

Die Schweizer Sozialdemokratie und die Gewerkschaftsbewegung. Der bekannte Nationalrat Pfleger, Vizepräsident der Partei, hat eine erneute Kandidatur zum Nationalrat abgelehnt. Er erklärt, er könne nicht die Mittel für den Kriegsausgleich bereitstellen, wenn ohne Militär wäre die Schweiz zum Kriegsausgleich gezwungen.

Vertical text in the left margin, partially obscured and illegible.

Vertical text in the right margin, partially obscured and illegible.

Sämtliche hiesigen Banken und Bankgeschäfte
halten ihre Schalter
am Sonntag den 14. Oktober 1917
in der Zeit
von 11 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags
zur Entgegennahme von Zeichnungen auf die 7. Kriegsanleihe
geöffnet.

Butterverteilung.

1. Die Verteilung und der Verkauf der auf die Bedarfskarte der Stadt Dresden im Oktober 17* angemeldeten Butter finden
Mittwoch den 17. und Donnerstag den 18. Oktober 1917
statt.
2. In diesen Tagen kann geliefert werden:
1. auf jede angemeldete Bedarfskarte $\frac{1}{2}$ Pfund Butter,
2. auf jeden angemeldeten Bedarfsgutschein 50 Prozent der angemeldeten Menge in Margarine.
3. Die Butter- und Fettverteilungsgesellschaft ist angewiesen, die Evidenzliste entsprechend zu stellen.
4. Der Kleinhandelspreis beträgt: [S 55]
a) bei der Butter 0,24 R. für 1 Pfund
1,82 " " $\frac{1}{2}$ " "
0,81 " " $\frac{1}{4}$ " "
0,41 " " $\frac{1}{8}$ " "
b) bei der Margarine 2,00 " " 1 " "
5. Aushandlungen werden nach § 22 der Preisbekanntmachung vom 28. Oktober 1917
verboten.
Der Rat zu Dresden.
Dresden, am 12. Oktober 1917.

Zur Vorbereitung der Einlagerung von Kartoffeln in den Privatbeständen der Stadt Dresden ist die Besichtigung des städtischen Lebensmittelamtes mehrere sach- und fachkundige Herren als Kartoffelberater einzustellen. Hier wohnhafte Herren, die geneigt sind, dieses Amt zu übernehmen, werden hierdurch ersucht, sich unter Angabe ihrer Geschäftsanzeige möglichst umgehend hier, Hauptstraße 3, J. Zimmer 67, schriftlich zu melden.
Dresden, am 11. Oktober 1917. [S 55]

Der Rat zu Dresden.
Lebensmittelamt.

Bezugscheine für Raumbheizung.

Vom Montag den 15. Oktober an können die bisher noch unerledigten Bezugscheine für wichtige gewerbliche Betriebe und Arbeitsstätten auf den städtischen Heizwerken — Kohlenstellen — in Empfang genommen werden. Der angegebene Bedarf hat mit Rücksicht auf die vorgerückte Zeit und die außerordentliche Auslastung der Heizwerke zu berücksichtigen zu sein. Wir bitten, sich bei der Abgabe der Gesuche um eine möglichst eingehende Beratung zu bemühen.
Noch nicht erledigt sind die für Heizwerke beantragten Bezugscheine von Fabrikbetrieben, Gastwirtschaften, Fremdenhöfen und Fremdenheimen sowie in denen die Bedarfsmessung nicht ohne weiteres möglich war (zum Beispiel bei größeren Zentralheizungen). Hierüber wird weitere Entscheidung noch erfolgen. Betriebe, deren Abrechnung nach § 15 der Preisbekanntmachung vom 6. Juli 1917 nicht unbedingt geboten ist, haben vorherhand noch keine Berücksichtigung finden können.
Dresden, am 13. Oktober 1917. [S 10]

Der Rat zu Dresden.

Dresdener Philharmonisches Orchester
Mittwoch den 17. Oktober, pünktlich abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr, im Gewerbehause
I. Sinfoniekonzert (im Abonnement)
Dirigent: Edwin Lindner.
Solist: Professor Heinrich Kiefer. Am Klavier: Ilse Steffens.
Programm: L. v. Beethoven: Sinfonie No. 3, Es-Dur (Eroica), Opus 55.
A. Dvorak: Cello-Konzert mit Orchester, H-Moll, Opus 104
(Solist: Prof. Heinrich Kiefer). — Solfi für Cello mit Klavierbegleitung.
C. M. v. Weber: Euryanthe-Ouverture.
Die übrigen 5 großen Sinfoniekonzerte finden an folgenden Tagen statt:
Mittwoch den 7. November: Solist Willy Burmeister. — Mittwoch den 6. Dezember:
Solist Joseph Pembaur u. d. Filtzner-Quartett. — Mittwoch den 16. Januar: Solistin
Elena Gerhardt. — Dienstag den 12. Februar: Solistin Selma Kurz. — Mittwoch
den 6. März: Solist Moritz Rosenthal.
Abonnementspreise für alle 6 Konzerte (einschl. Steuer): 4,30, 4,20, 3,15, 2,10, 1,60
und 1,05. — Zu den Konzerten, in denen Selma Kurz und Moritz Rosenthal mit-
wirken, erhöhte Eintrittspreise für Einzelkarten. Abonnementspreise werden nicht
erhöht. — Kartenverkauf in der Hofmusikalienhdlg. **H. Bock**, Prager Straße 9.

5 volkstümliche Vorträge mit Lichtbildern
am 20., 27. Oktober, 3., 10., 17. November, jeweils Sonnabends 8 Uhr, im großen
Saale des Dresdener Konzerthauses (Prager Straße 52 — Reibbahnstrasse 37)
über:
Deutschlands Kolonien
in
Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
Gehalten von Dr. Kätz vom Königl. Ethnographischen Museum, Dresden.
Karten im Abonnement für alle 5 Vorträge: 5,30, 3,00, 2,60 mit Steuer in den Kölni.
Hofmusikalienhandlung F. Klotz, Neustrasse 21, Ad. Brauer,
Hauptstr. 2, und Dressels Akadem. Buchhandlung, Sismarktplatz.

Bekanntmachung.
Die Landsturm-Musterung

für alle in den Jahren 1897, 1898 und 1899 geborenen, im Amtsbezirke des k. u. k. Konsulates in Dresden (Kreishauptmannschaften Dresden und Bautzen) wohnhaften Landsturmpflichtigen Oesterreich-Ungarns
findet in der Zeit vom 27. Oktober bis einschließlich 6. November 1917 in Dresden Schreiberhansgasse 12 (Restaurant „Kronprinz Rudolf“) statt.
Die Musterungspflichtigen werden nach den Anfangsbuchstaben ihrer Familiennamen und nach den Geburtsjahrgängen verteilt. — Es haben zu erscheinen:
Die im Jahre 1897 Geborenen, mit den Anfangsbuchstaben:
A-E am 27. Oktober 1917
L-Z am 28. " 1917
A-H " 29. " 1917
I-N " 1. November 1917
S-T " 2. " 1917
" " 3. " 1917
" " 4. " 1917
" " 5. " 1917
" " 6. " 1917
Die Konstriktion (Einschreibung) beginnt vormittags um 8 Uhr. Nach Beendigung der Einschreibung findet unmittelbar anschließend an dieselben am gleichen Tage die Musterung statt.
Jeder Musterungspflichtige hat seinen Geburtschein, Heiratschein, Arbeits- oder Dienstboten Reisepass, Bestätigung der Aufenthaltsbehörde (Einwohnerchein) und unbedingt seine früheren Musterungsdokumente mitzubringen.
Jeder Melde- bzw. Musterungspflichtige hat zur Konstriktion (Einschreibung) 1 ungenutzte, von der Gemeinde- (Polizei-) Behörde des ständigen Aufenthaltsortes beglaubigte Photographien (eventuell System Schnellphotographie) mitzubringen. In Dresden erfolgt die Beglaubigung der Photographien bei der Königl. Polizeidirektion, Schloßgasse.
Zur Musterung haben alle in den oben bezeichneten Jahren geborenen landsturmpflichtigen österreichischen und ungarischen Staatsangehörigen, ohne Rücksicht darauf, ob sie schon bisher musterungspflichtig waren, bzw. ihrer Musterungspflicht bei der Musterung des Jahres 1917 entsprochen haben und insbesondere auch dann zu erscheinen, wenn sie etwa bereits bei einer früheren Musterung zum Landsturmdienste mit der Waffe geeignet befunden worden waren, bei der Präsentation aber oder später als nicht geeignet beurteilt worden sind.
Jeder Gemeinverteilter erhält ein Landsturmligationsblatt, welches sorgfältig aufzubewahren ist.
Die Fahnsauslagen werden im k. u. k. Konsulate nur gegen Vorweisung eines von der Aufenthaltsbehörde beglaubigten Mittelalterszeugnisses rückvergütet.
Es ergeht keine besondere Einberufung oder Vorladung für die Musterung. Das Nichterscheinen zur Musterung wird nach den gesetzlichen Bestimmungen bestraft.
Die bei der Musterung zum Landsturmdienste mit der Waffe geeignet befundenen Landsturmpflichtigen haben am 3. Dezember 1917 einzurücken.
Dresden, am 8. Oktober 1917.
Vom k. u. k. österreichisch-ungarischen Konsulate
Der k. u. k. General-Konsul:
G. von Kiemperer.

Gasthof Moeckritz
Jeden Sonntag [W 37]
Grosses Konzert.
Rest. Feldschlößchen, Kaditz
Angenehme kreml. Lokation, gepflegte Küche, Gediegene Unterhaltung, Klebr. Kammermusik, Piano, Familienverkehr, Besondere Lokal des Hofradfahrerbundes.
Kohl'nstob
Restaurant
Gef. Waldschlößchen- und Madberger Straße,
Klebr. Familienverkehr,
Tägliche Konzerte,
Richard Geiner u. Frau.
Goldene Höhe.
Sonntag, 14. Oktober:
Großes Militärkonzert.
Wälfen-Bücher, Romane
u. a. Bücher, Noten, alte Silber
aus Wienholz, Al. Arndtgasse.

Döhlen, Kohlenverkauf.
Während der Zeit vom 16. bis mit 30. Oktober 1917 ist der Kohlenverkauf auf den Kgl. Schächten wie folgt geregelt worden:
1. Die Sortenklassen für Monat Oktober werden mit einer weiteren Verteilung geliefert.
2. Der Verkauf findet statt:
am 16. Oktober auf die Ordnungsziffern 1—75 in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 1, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 2, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 3, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 4, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 5, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 6, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 7, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 8, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 9, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 10, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 11, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 12, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 13, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 14, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 15, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 16, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 17, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 18, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 19, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 20, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 21, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 22, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 23, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 24, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 25, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 26, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 27, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 28, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 29, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 30, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 31, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 32, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 33, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 34, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 35, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 36, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 37, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 38, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 39, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 40, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 41, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 42, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 43, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 44, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 45, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 46, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 47, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 48, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 49, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 50, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 51, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 52, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 53, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 54, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 55, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 56, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 57, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 58, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 59, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 60, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 61, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 62, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 63, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 64, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 65, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 66, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 67, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 68, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 69, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 70, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 71, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 72, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 73, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 74, in der Kgl. Kohlenwerkstätte im Kgl. Schacht 75.
Der Verkauf findet nur vormittags von 8 bis 10 Uhr statt. Strenge Einhaltung der Aushangbeschriftungen wird angefordert. Die Verteilung der Bezugscheine für Gemeinverteilter wird den nächsten Tagen geregelt.
Der Gemeindevorstand:
Zahnplomben Zahlung empfiehlt
Dentist Max Flach, Amalienstr. 3, H. D. Hauptstr. 2, u. Bautzener Str. 14.
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Max Flach.
Druck und Verlag: K. A. Neumann, Neudammstr. 10, Dresden.

Ermaubend
Sächff
Zak die
in Dresden
am 17. Oktober
1917
am 18. Oktober
1917
am 27. Oktober
1917
am 28. Oktober
1917
am 29. Oktober
1917
am 1. November
1917
am 2. November
1917
am 3. November
1917
am 4. November
1917
am 5. November
1917
am 6. November
1917

Sächsische Angelegenheiten.

Die Unabteilbarkeit der Kirche.
Die Kirche die Kriegszeit besonders für geeignet hält...

Stadt-Chronik.

Gibt es kein Salten mehr?
Die Preise für die Waren des täglichen Bedarfs haben heute eine Höhe erreicht...

dieser Bucherwirtschaft sind natürlich die Verbraucher...

Jugendhilfe.

Der Verband für Jugendhilfe in Dresden hat für das Winterhalbjahr 1917/18 eine Reihe Vortragsabende geplant...

Wer die Zeichen der Zeit versteht...

zeichnet Kriegsanleihe. Das Ergebnis der 7. Kriegsanleihe ist das mächtigste Friedensmittel...

Nationaltag für die Kriegsanleihe zugleich die großartigste Friedensfundgebung...

Machen wird. Ja, es taucht die bange Frage auf, ob dann überhaupt noch Kartoffeln zu haben sind...

Die schwindelhafteste Entwicklung jedoch finden wir bei den sonstigen Waren...

In der Debatte nahm, nachdem einige Fragen beantwortet worden waren, ein junger, sehr vornehmer Herr das Wort...

Am Montag den 15. Oktober, nachmittags 6 Uhr, spricht im Neuen Rathaus...

Betrug mit Brotmarken. Die Kaiserliche Schenkin Ida Agnes Wenzel hat im Februar d. J. als ihr Ehemann zum Militär eingezogen wurde...

Kohlenverbrauch im Oktober. Vom Kohlenamt wird geschrieben: Die Monatsbekanntmachung über den Kohlenverbrauch...

Futterverteilung. Die nächste Futterverteilung findet am 17. und 18. Oktober 1917 statt.

Wer die Zeichen der Zeit versteht... (cont.)

Wirtschaftslehre und Militärbehörde. In einer an die Presse gerichteten Zuschrift legt das...

Ursachen schlechten Brotes. Die städtischen Behörden in Leipzig haben sich viel um die gesundheitlichen Verbesserungen des Brotes...

Chemie. Da die hiesigen Gasanstalten nicht ausreichende Mengen von Kohlen für die Gaserzeugung erhalten...

kleine Nachrichten aus dem Lande. Am Dienstag wurde in...

Am Montag den 15. Oktober, nachmittags 6 Uhr, spricht im Neuen Rathaus...

der Straßenbahn zu allen Zeiten weiter freigegeben. Sollte dem Antrag nicht ohne weiteres stattgegeben werden können...

Glückliches Varenen! Die hawaische Lebensmittelstelle teilt mit, daß die Bezugsmenge für Kartoffeln pro Kopf auf drei Zentner erhöht wurde...

Reich ausgekommene Kartoffeln können drei bis vier Wochen und verderben, wenn sie während dieser Zeit Mangel an Luft leiden...

Deutsche Kriegspartei. In unserer Notiz in der gestrigen Nummer, die die Aufnahme einer Aufforderung der Ortsgruppe Blasenweg der Vaterlandsparthei in den amtlichen Zeit des Anzeigers kritisierte...

Vollständiger Vortragstermin. Deutschlands Kolonien in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Ueber dieses Thema hält der völkerverkundliche Redner Dr. Rönz vom Kgl. Ethnographischen Museum...

Carrosani. Sonntag finden wie gewöhnlich zwei Vorstellungen statt, nachmittags 3 1/2 und abends 7 1/2 Uhr.

Das Gewerkschaftsamt Dresden sowie das Arbeitersekretariat Dresden sind ab 15. Oktober nur noch bis abends 6 Uhr geöffnet.

K. Kreis. Frauen. Dienstag den 16. Oktober, abends 9 Uhr, findet im Volkshaus Diskussionsabend statt.

Veränderte Nachrichten. Ein Dresdener beim Pferdesport zu Tode geführt. Der Jodellehrling Viehich kam am Sonntag in Döllsdorf mit seinem Pferde zu Fall...

Aus der Umgebung. Reuben. Landeshut und Lössau. Genossenschaftsmitglied für die Mitglieder des 12. Bezirks einen unangenehmen Ausblick...

Reuben. (Gemeinvertragsbericht.) Das Gefälligkeitswert teilt mit, daß wegen Kohlenmangel die Straßenbeleuchtung nur nach dem einleitenden Dunkelheit bis abends 10 Uhr...

Rühau. Donnerstag den 18. Oktober kommen auf Grund der Rundenliste Kartoffeln, Weizenmehl, Margarine und Juliennae zur Verteilung.

Gerichtszeitung. Landgericht. Ein Viehhändler. Wegen übermäßiger Preissteigerung hatte sich der Viehhändler Hermann Stoppelman zu verantworten...

Verordnungen betreffen. Der Angeklagte besitzt kein Vieh und jagte auf, daß er die in Rede stehenden Verordnungen gar nicht gekannt habe...

Ein Viehhändler. Die 31jährige Damenbesitzerin Rosa Emma Buchwald ist Mitarbeiterin eines Viehhändlers in hiesiger Stadt...

5. Klasse der 171. Kgl. Kgl. Landeslotterie. 9. Jahrgang Freitag den 12. Oktober. (Ohne Gewähr.)

Table with lottery numbers for the 5th class of the 171st Royal State Lottery, including various prize amounts and winning numbers.

Thalia Theater advertisement with contact information and showtimes.

Heinrich Basch & Co. Königs-Johann-Straße. Damenhut-Ausstellung. Wir bitten um zwanglose Besichtigung derselben.

Hilfe tut not! Helft der ärmeren Bevölkerung durch Abgabe von Kleidungsstücken und Schuhwerk!

Scheuerpulver Spergauer Blitzblank erzielt höchste Wirkung. Jeder Haushalt verlange das echte Spergauer Blitzblank...

Werkzeuge in bester Qualität für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Drechsler, Böttcher, Schmiede, Schlosser, Mechaniker, Elektriker, Installateure, Klempner, Schiffbauer, Holzbildhauer, Steinbildhauer, Stukkateure.

Haare. Einkaufsausgekleimter. Haarmanufaktur. Wilhelmsstr. 40, 2.

Moderne, neue Kostüme, Jacken, Mäntel. D. - Kostüme, Jacken, Mäntel. Sanitärer. Bedarf für Kranken- und Wochenspflege.

Postkartenphotographie. Hausbucherei der deutschen Dichter. Gedächtnis-Stiftung. Volksbuchhandlung. 30 Mark Besorgung.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id416951805-19171013/6 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Aufruf.

Der Weltkrieg drängt zur Entscheidung, um Sein oder Nichtsein geht der Kampf. Nicht um den Sieg der Waffen allein handelt es sich, auch wirtschaftlich stark müssen wir sein jetzt und über den Frieden hinaus. Die Erhaltung und der weitere Ausbau des stärksten Volkswerts in diesem Kampfe: „des Goldschatzes der Reichsbank“, ist vaterländische Pflicht und vornehmste Aufgabe der Dacheingeblienen. Jeder sei dessen eingedenk, wie verschwunden klein das Opfer ist, sich von seinem Goldschmuck zu trennen, gegen das, was unsere Söhne und Brüder draußen im Felde erdulden und leisten müssen. Freiwillig, aber nicht umsonst wird das Opfer der Goldablieferung gefordert, der volle Goldwert wird vergütet.

Die Goldankaufsstelle Dresden.

In der Goldankaufsstelle im Neuen Rathaus können täglich von 10 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonnabende, Goldsachen abgegeben sowie Denkmünzen und eiserne Uhrketten in Empfang genommen werden. Auch Platin wird in bearbeitetem und unbearbeitetem Zustande angenommen.

Deutsche Luftkriegsbeute-Ausstellung

Brüßliche Terrasse
Täglich geöffnet von morgens 9 bis abends 8 Uhr
Sonnabend u. Sonntag bis 9 Uhr
Eintritt 55 Pf.

Sonder-Abteilungen der Ausstellung:

Fliegerbeute: Besonders interessante feindliche Kampf- und Wasserflugzeuge englischen, französischen und russischen Ursprungs. Feindliche Flugzeugbewaffnung und Geräte mannigfaltigster Art.

Ehrenhalle deutscher Luftstreitkräfte

Bilde-Timmelman-Ausstellung

Bilder-Ausstellung: 600 deutsche und feindliche Fliegeraufnahmen bedeutender Kampfpässe aller Fronten, viele Aufnahme interessanter Momente aus dem Flugwesen, seltener Beutestücke &c.
Sonder-Ausstellungen: a) Flugzeugmodell-Ausstellung des Sächsisch-Thüringischen Landesverbandes des Deutschen Fliegerbundes; b) Lichtbild-Vorführungen des deutschen Licht- und Luftbildamts durch einen selbständigen Projektionsapparat der Firma C. P. Goertz, A.-G.; c) Luftfahrerdank-Ausstellung.

Zeichnungen auf die 7. Kriegsanleihe

werden am Nationalzeichnungstage (14. Oktober 1917) von 11 bis 1 Uhr am Siegesdenkmal entgegengenommen.

Sparkasse der Stadt Dresden

Waldrieden Willi Rubach

Konzert-, Bier- und Spiele-Lokal
Dr.-Tolkewitz
gegenüber dem Krematorium W 46
„Los gehts!“

Ansichtskarten-Verband

100 Liebes-Serien-Postkarten 4.00
50 echte Kunst-Postkarten 5.00
50 Frauenköpfe-Postkarten 5.00
100 Gold- und Militär-Postk. 5.00
100 H. fort. Militär-Postkarten 5.00
Berl.-Def. Silesia, Dresden J
Nähmaschine, geb. zu kauf. gel. Frau Dorn, Waternstraße 19.

Bildungsanstalt Weitzkau, Oberlichtsaal

Nächsten Dienstag, 16. Okt., abends 7 1/2 Uhr
Kompositionen Hans Gebhard
Abend von
(Lieder, Klavierstücke, Cellosoloz.)
Mitwirkung: Agnes Leydhecker, Etta Gebhard.
Nächsten Donnerstag, 18. Okt., abends 7 1/2 Uhr
Lieder Agnes Leydhecker
Abend von
(Lieder von Schubert, Brahms, Gebhard, Wolf.)
Mitwirkung: Matt Mathy.
Karten: 3, 2, 1 M. für ein Konzert, 4, 50, 3, 1, 50 M. für beide Konzerte. F. Ries, Poststr. 21, Ad. Brauer, Hauptstr. 2, Ertel, Holerau sowie an der Abendkasse.

Kleintierzucht Reids Hof

Niederwartha
Morgen Sonntag letzter Tag der Kaninchenschau

mit prächtigen Tieren zahlreich besetzt von Züchtern des Deutschen Reiches.
Großer Kaninchen-Verkauf in der Stallanlage 5. Beginn 3 Uhr nachm. Leitung und Festsetzung der Preise durch Hermann Sieg, Preisrichter aus Leipzig. Zum Verkauf gelangen ca. 200 Zucht- und Schlachttiere aller Rassen aus eigenem Bestand. Kleine Transportkäfige, auch als Zucht- und Mastställen verwendbar, für 7,50 M. erhältlich.
Ab 3 Uhr nachmittags: **Konzert der Königl. Bergkapelle.**
Gratısverlesung von 110 Kaninchen.
Heute Sonntag letzter Gewinntag für 25 Tiere. Jede Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Los. Erwachsene 20 Pf., Militär und Kinder 10 Pf. — Frische Kaninchenwurst und Krautbrühe. (S 116)
Ziehungslisten:
9. Oktober: Los Nr. 10662, 1143, 1220, 1182, 1164, 1150, 1219, 10700, 1154, 1138.
10. Oktober: Los Nr. 10720, 1230, 1305, 10716, 10747, 10741, 1260, 1245, 10727, 10780.
11. Oktober: Los Nr. 1303, 1407, 1881, 1867, 1488, 10791, 1868, 10792, 10-30, 10811.

Baumert-Gastspiel

Sonntag den 14. Okt. abends 7 Uhr in
Köhler's Gasthof
(früher Angermann)
Döhlen (1820)
gegenüber der Kirche
Was Gott zusammenlegt, das soll der Mensch nicht scheiden!
oder
Um Nancy!
Eine Komödie in 1 Akt von K. Köhler.

Gasthof Gossebaude

Sonntag den 14. Oktober, nachm. 4 und abends 8 Uhr
Gastspiel des berühmten Victoria-Varieté-Theaters
Direktion: Willi Krausmann.
Glänzender Weltstadt-Spielplan!
H. a.: Renardos brillanter Jongleur-akt, Fritze Perfer, jugendl. Violinistin, Fritz Winter, Jack Komiker, Käthe Polka, Kostümbühlerin, Gekrüppelter Kasper, vornehmster Musikant, Fritz Hofmann-Duo, neue Schläger, Schenkmann Nr. 48 und Ausrede zur Kunst, Pölsen mit Schenkmann, Größter Lächerling!
Vorverkauf bei den Herren Barbieren Krügel und Doppe sowie im Gasthof: 1. Platz 80 Pf., 2. Platz 60 Pf.
Nachm. 4 Uhr: **Familien- u. Kinder-Vorstellung.**
Kleine Preise: 60 u. 40 Pf., Kinder 40 u. 20 Pf.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein **Franz Duffsch.**

Schützen Sie Ihr letztes Paar Ledersohlen mit

PROSOJ
Der Sohlenschutz
Garantiert 4fache Haltbarkeit
Schutz gegen nasse-kalte Füße
Begutachtet u. empfohlen von kais. u. königl. Behörden.
Überall zu haben!
Chem. Fabrik Petzschke u. Schifner Dresden, Huttenstr. 11
Generalvertretung: **Dipl.-Ing. Schulze**
Tittmannstr. 22. Tel. 25570. (S 116)

SARRASANI

Assad Der tolle Automat Der kleine Max
beinnehmer

Rund um den Zwinger

Der grausige Sprung von der Circuskuppel
Anfang 7 1/2 Uhr Vorverkauf im Warenhaus Herzfeld
Mittwoch Sonnabend 3 1/2 Uhr
Sonntag 3 1/2 Uhr
Sarrasani-Treadero Unterhaltungsstücke für die elegante Welt. (S. 10)

Sparkasse Lausa

Königsbrücker Straße 77
Tägliche Vergütung der Einlagen mit 3% Prozent.
Als Zeichnungsstelle für die **7. Kriegsanleihe**
werden außer den Vollstücken von 100 M. auch mehr im Ganzen alle der kleinen Spar- 5% KriegsSparkarten zu 2 und 3 M. und 5% KriegsSparkarten Anteilscheine zu 5, 10, 20 und 50 M. abgegeben. (S 10)

Platin-Einkauf

Gebisse, Zahn 50 Pf.
Pfandscheine, Pelze, Federbetten, neue Möbel
Laut zu hohen Stellen Tager, Schreibergasse 10, I. Tel. 25625.
Zeitungs-papier, Kilo 12.
Laut zu hohen Stellen Tager, Schreibergasse 10, I. Tel. 25625.
Milch, Bernauer Straße 10, II. und Gürtelstr. 8, Etsch. I. (S. 100)

Holzpanntöfel-Klötzer

Obstorden, Hausleitern, Sägeböcke, Kohlenkasten usw. billig bei **Malzmüller**, Baderstraße 24, Etschhof. (S. 100)
Pelz-Fell-Lager (S. 100) Konfektion und U-marbeitungen jetzt schnell und billig.
S. Jungnitzsch, Kürschner
Kl. Plauenische Gasse 11, Tel. 17388

Das Gewerkschaftstarell Dresden
sowie das **Arbeitersekretariat Dresden**
[S 403]
sind ab 15. Oktober nur noch bis abends 6 Uhr geöffnet.
Auskunft wird erteilt von 11 bis 1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr.
Der Vorstand des Gewerkschaftstarells.

Deutscher Holzarbeiterverband
Zahlstelle Dresden.
Dienstag den 16. Oktober 1917, abends 6 Uhr
Mitglieder-Versammlung
im Volkshaus, Rigenbergstraße.
Tages-Ordnung:
1. Bericht und Abrechnung vom 3. Quartal.
2. Vorschläge des Vorstandes für die Neuregelung der Beiträge und Unterstühtungen. Beratung. Anträge dazu.
3. Der Sonntag am 21. Oktober. Wahl der Delegierten.
4. Verbandsangelegenheiten.
Jedes Mitglied hat die Pflicht, zu erscheinen.
Das Mitgliedsbuch ist zur Kontrolle vorzulegen.
Sonnabend den 27. Oktober
Theater-Abend.
Der Aufführung gelangt:
„Das zweite Gesicht“
Kultspiel von E. Blumenthal.
Aufführung: **Volkshaus-Ensemble.**
Einlog 7 Uhr. Karte pro Person 35 Pf. Anfang 8 Uhr.
Karten für Mitglieder und deren Angehörige sind bei den Sekretären, Vertrauensleuten und im Bureau zu haben.
Die Verwaltung.
[S 619]

Freie Turner
Dresdner Südstadtvororte
Abteilung Leuben
Mitglied vom Arbeiter-Turnerbund [W 55]
Sonntag den 14. Oktober
Zehnjähriges Stiftungsfest
im Gasthof Leuben
Darbietungen: Instrumentalkonzert, turnerische Aufführungen, Theater mit Gefang und Reigen
Einlog 6 Uhr - Karte 30 Pf. - Anfang 7 Uhr
Hierzu ladet ergebenst ein **Der Turnrat.**

Vortragsfolge der Gehe-Stiftung
im kl. Saale der Kaufmannschaft, Ostra-Allee 9
(Eingang Malersböckchen), abends Punkt 8 Uhr:
Donnerstag den 18. Oktober und jeden folgenden Donnerstag bis 18. November Professor Dr. Waentig, Dr. Jahn, Privatdozent Dr. Grisebach, Professor Dr. Gehrig, Archivrat Dr. Dörr:
Belgien in Staat und Wirtschaft.
Eintrittskarten für Herren werden unentgeltlich ausgegeben gegen Einreichung in der Kanzlei der Gehe-Stiftung, Kleine Brüdergasse 21, l., von 9 bis 4 Uhr. Bei der Einreichung wird das Garderobegeld im Betrage von 30 Pf. für den Vortragabend im voraus erhoben.
Schriftliche Bestellungen werden unter persönlicher Namenszeichnung mit Angabe von Stand und Wohnung des Bestellers sowie unter Beifügung des Garderobegeldes (1 M.) und des Portos erhoben. [S 9]

Louristen-Berein **Die Naturfreunde**
Ortsgruppe **Dresden**
Donnerstag den 18. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Dresdner Volkshaus (großer Saal), Rigenbergstr. 2

Lichtbilder-Vortrag
Thema: **Die Oberlausitz und ihr Bergland**
Vortrag: Herr Waldemar Schmidt, Dresden
145 herl. farbenprächtige Lichtbilder nach eigenen Aufnahmen.
Karten à 30 Pf. zu haben in der Volkshausbuchhandlung, Wittenerplatz 10, bei Nikolai, Kleine Rirchgasse, Wä, Marktgrabenstraße 31 (Konsum), Karmagel, Zwingerhof, Johannesstraße 21, am Wajert des Volkshauses und am Tanklingange.
Einlog 7 Uhr. [S 618]

Zeichnung-Schule für Kriegsverletzte!
Zeichnet Kriegsanleihe, wo Sie Fahrt hängt.

Kostenloser Sonderkursus für Kriegsverletzte. [S 110]
Madows Handels- und Sprachschule eröfnet am 15. Oktober für jede Kriegsverletzte, die eine kaufmännische Lehre verweigert haben, oder schon im Handel praktisch tätig waren, einen Kursus zur Aufrechterhaltung und Erweiterung ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten im Handelsfach. Die Teilnahme ist auch Kriegsverletzten gestattet, die nicht Angehörige des Handelsstandes sind, aber eine solche Schulbildung besitzen (insbesondere Verrechnungswesen zum Einjährigen Freiwilhligen-Dienst). Näher: Buchhaltung (Rechnen), kaufmännisches Schreiben, Fremdsprachen, kaufmännisches Rechnen, Wechsel u. Zettelkunde, Zinsenrechnung, Handels- und Arbeiterrecht, Statistik, Internationales, Handels-, Gewerbe- und Arbeiterrecht, Schlichtung, Unterhandlung, Kasse, Rechnungswesen, Buchführung, etc.
Kursuszeiten: 3-6 Uhr. Dauer: 4 Monate. Schulort: Albrechtplatz 10. Auch die Lehrbücher usw. werden von der Madowschen Schule kostenlos geliehen. Anmeldungen nimmt entgegen die Schulleitung, Albrechtplatz 10, und die Verwaltung des „Deutsches Haus“, Neues Rathaus, Zimmer 229.

Handels- und Sprach-Kurse, Stadthaus Johannstadt
Schriftl. Ausbildung zur Kaufmannslehre, Buchhalterin, Stenotypistin in Tages- und Abendkursen. Eintritt jederzeit. Anmeldungen erbeten an Frau Irene Karnatz Stadthaus Johannstadt, Blumenstraße 2, 1.

Putzarbeiten
im Afford zu vergeben.
Emil Jacob
Unternehmung für Eisenbahn-, Tief- u. Feldbauarbeiten (Joh. E. Schützlig)
Dresden-Niedersedlitz. [S 335]

Wir suchen sofort in dauernde Stellung
Mechaniker, Werkzeugschlosser und Dreher
Ernemann-Werke A.-G., Dresden
Schan-Lauer Straße 48. [S 338]

Werkzeugschlosser
und **Werkzeugdreher**
werden angenommen
Ber. Glöbebachsche Werke A.-G., Dresden-N., [S 241]
Niesauer Str. 7.

Maurer [S 6]
namentlich für Kessel und Schornsteine gesucht. Mit Lohnanprüfungen unverzüglich melden bei **H. R. Heinicke,** Cuccunig, Wilhelmpl. 7.

Polier u. Schachtmeister
sofort gesucht.
Emil Jacob
Unternehmung für Eisenbahn-, Tief- u. Feldbauarbeiten (Joh. E. Schützlig)
Dresden-Niedersedlitz. [S 338]

Lehrlingsannahme für Ostern 1918
Begabte und gesunde Anaben, die sich dem **Buchdruckerberuf,** sei es als Seher oder als Drucker, zuwenden wollen, können sich schon jetzt in der Geschäftsstelle der **Zeitung**, Kleine Str. 2, l., unter Vorlegung des Schulzeugnisses anmelden, von wo aus ihnen gute Zeugnissen bei Jungungsmeistern nachgewiesen werden. [S 618]

Der Vorstand der **Annung Dresdner Buchdruckerelbher.**
Geübte Zigarettenarbeiterinnen
Hausarbeit, für m./W. gesucht. Arbeitslohn 2.30 M. per Wile.
Otto Grube, Holbeinstr. 39, p.
Arbeitsausgabe: Dienstags und Freitags. [B 2617]

Residenz-Kaufhaus G. m. b. H.
sucht zu sofortigem Antritt
Heizer
Hausdiener
Arbeitsfrauen
Sofortstellen mit Zeugnissen vom 10. bis 11. Uhr. Frau Schneiderin (Hof)
Samuel, der Suchende.
Roman von Sinclair. Statt 3 M. 1.50 M. Volkshausbuchhandlung.

Burgf
Wohnung
W 31 Albrechtstraße 109 W
4. 1. Januar 2. vermieten. Preis: 180 M. Näheres im Bureaubeamten.

Werkzeuge
und **Maschinen** [S 57]
für jede Gewerbe empfohlen
G. N. Moigenslern & Co.
Neumarkt 7, an der Landbahnstr.

Grab- u. Urnenfeine
Hierzu Preiswert [W 45]
A. F. Marx, Schaubauer Str. 24

Trauer-Hüte
vom einfachsten bis vornehmsten.
Krepe, Armflure, Trauerschleier
Größe Auswahl. Bekannt preiswert.
Velour-, Samt- u. Plüschhüte
in allen Ausführungen. [S 12]
Radeberger Hutfabrik
Dresden-A. Sp. 19138 Moritzstr. 3

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltungsstelle Dresden und Umgegend.
Als weitere Opfer des Kriegs felen:
Fuchs, Walter, Metallarbeiter, Dresden
Kegel, Karl, Schlosser, Hainberg
Klingauf, Paul, Packer, Dresden [S 32]
Kutschke, Bruno, Sieher, Dresden
Seidel, Robert, Metz, Schlosser, Gitterjee
Ungäuz, Paul, Schlosser, Wachwitz
Ehre ihrem Andenken! Die Ortsverwaltung.

Deutscher Holzarbeiter-Verband
Zahlstelle Dresden.
Als weitere Opfer des Weltkrieges haben wir leider den weiteren Verlust folgender Mitglieder zu beklagen:
Bergmann, Ernst, Tischler
Dresler, Albert, Maschinenarbeiter
Fischer, Bernhard, Kammarbeiter
Jenke, Max, Tischler
Renner, Georg, Tischler
Richter, Max, Tischler
Rudolph, Paul, Tischler
Siegert, Richard, Tischler
Strozynski, Johann, Tischler
Wenk, Friedrich, Drechsler
Zimmermann, Paul, Hilfsarbeiter
Ehre ihrem Andenken! [S 519] Die Verwaltung.

Zentralverband der Zimmerer Deutschlands
Zahlstelle Dresden und Umgegend.
Am 10. Oktober verstarb im Alter von 43 Jahren ein Mitglied im W. Bezirk, der Kamerad
Ernst Tamme.
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 2 Uhr im Trauerhause, Cuccunig-Str. 7, ab. Die Bestattung durch den Vorstand.
Ehre ihrem Andenken!

Hugo Ulbricht, Invalid
Um Hilfe Teilnahme bitten
Dresden, Radebergstraße 12, pl. Tel. 12. Oktober 1917.
Elisabeth und Hans, als Kinder
und Familien Ulbricht und F.
Die Bestattung findet Sonntag den 13. Oktober 1917, 11 1/2 Uhr, auf dem Zentralfriedhof statt.

Jede unserer Geschäftsstellen nimmt Zeichnungen auf

Kriegsanleihe

in beliebiger Höhe bis 18. Oktober 1917 an.

Sparkasse der Stadt Dresden.

Dresdner Volkshaus-Theater

Direktion: Karl Friedhelm
Ritzbergstraße 2 Am Schützenplatz.

Sonntag den 14. Oktober

Nachmittags-Kindervorstellung

Die drei Haulemännchen oder **Das gute Liesel**
und **das böse Gretel**

Kindermärchen in fünf Bildern von Görner.

Anfang 2 1/2 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Abend-Vorstellung

Mutter Thiele

Charakterbild in drei Akten von Ferron.

Anfang 7 1/2 Uhr. (S 71) Eintritt 30 Pf.

BUNTES THEATER

Tivoli-Palast, Fernr. 20584

Heitere Künstler-Abende!

Operetten-Duett Gerson-Jeserich.

Mimi Carla, Fr. Boigmann, Lucie

Rautenberg, W. Hartmann. **Eine musikalische Ehe.**

Rintrittskarten zu ermäßigten Preisen sind zu haben in der Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10. (W 25)

Anfang 9 Uhr. Ende 11 Uhr



Zoologischer Garten

Sonntag den 14. Oktober

(S 174) Nachmittags:

Elefantendressurvorstellung.

Nachmittags von 5-9 Uhr.

Gr. Militär-Konzert

von der Kapelle des Er.-Batt. des Schützen-Regiments Nr. 108

Leitung: Kgl. Musikdirektor A. Helbig

Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf.

(von abends 7 Uhr an 30 Pf.)

Militär 30, Kinder 20 Pf.

Dresdner Philharmonisches Orchester

Morgen Sonntag den 14. Oktober 1917
im **Gewerbehau**

2 große volkstüml. Konzerte

Leitung: **Gustav Gellhorn-Dubowski**, städt. Kur-

musikdirektor von Bad Schandau

Solistin: **Erl. Hedwig Moses** (Harfe).

Einlass 3 1/2 und 7 Uhr. Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.

Eintrittspreise: Nachm. 65 Pf., Kinder 45 Pf., Militär 40 Pf.

Abends 75 Pf., Militär und Kinder wie nachmittags.

Mittwoch den 17. Okt.: **1. großes Abonnements-Konzert**, Leitung:

Edwin Lindner. Solist: Prof. H. Kiefer (Cello).

Donnerstag den 18. Oktober: **III. Volks-Sinfonie-Konzert**. (S 11)

Luna-Park

am Schonergrund : : : : : Straßenbahnen 19 u. 21.

Jeden Sonntag nachmittags 4 Uhr (S 116)

Grosses Freikonzert

Humor auf dem Wackelpf. ff. Kaffee, kalte und warme Speisen.

Gasthof Briesnitz

Sonntag den 14. Oktober, abends 7 Uhr

Julius Beyers Viktoria-Sänger

Vollständig neuer Spielplan

Karten im Vorverkauf, 1. Platz 80 Pf., 2. Platz 60 Pf., sind

im Konzertlokal zu haben. (S 118)

Döhlen! Döhlener Hof

(Rote Schänke)

Sonntag den 14. Oktober, abends 7 1/2 Uhr (W 49)

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Märchen drama von Gerhart Hauptmann.

Nachmittags 3 Uhr: **Der Himmelschneider.**

Musenhalle.

Täglich abends 8.10 Uhr. **Buchwald-Gastspiele.**

Die Tugendprobe. Schwank (W 157)

Er ist schwerhörig. Original-Posse mit Gesang.

Und der neue vorzügliche Solist. Erstklassig, vielseitig!

Jeden Sonntag 2 Vorstellungen: 4 bis 7 Uhr

Nachmittags Programm wie abends. Ein Klub mit Eltern frei.

Am Montag **Anne-Liese.** Historisches Lustspiel in 5 Akten.

UT Licht-Spiele

Der Mann mit der Maske

Schauspiel in 3 Akten.

Luftkämpfe

Ein Tag bei einer Jagdstaffel im Westen (S 173)

Zickendrahts Mission

Lustspiel in 2 Akten mit

Petri, Peukert, Paulmüller.

Neueste Kriegsberichte.

Täglich 3 bis 11 Uhr.

Gasthof Cossebaude.

Bequem zu erreichender Ausflugsort. (S 40)

Vorzügliches Kaffee- und Speise-Lokal.

Prinzeß Theater

Lichtspiele
Pragerstr. 52

U-Boote gegen England!

oder: **Der magische Gürtel.**

Der überall mit beispiellosem Erfolg vorgeführte Film bietet ein unsterbliches geschichtliches Dokument uns. Entscheidungskampf geg. England.

Außerdem der glänzende Kunstfilm:

Die Hochzeit der Cassilda Medidores

In der Hauptrolle: **Lothar Neumann.**

Ein Tag bei Krupp

Aktueller Film.

Der Fesselballon als Auge der Artillerie
Absturz vom Ballon mittels Fallschirm

Wochentags von 4 bis 11 Uhr

Sonntags von 3 bis 11 Uhr

DKH

Spielplan für 13. und 14. Oktober:

Das verschupfte Miezertl.

Oberbayerisches Lustspiel in 2 Akten.

Verkauft!

Drama in 3 Akten. (S 200)

Wir lassen uns scheiden.

Lustspiel in 3 Akten.

Sonntag, nachm. von 4 bis 6 Uhr, für Kinder.

Große Vorstellung.

Im Parterre-Saal des **Drei-Kaiser-Hofs** jeden

Sonntag von abends 7 Uhr an **Künstler-Konzert**

mit kinematograph. Unterhaltung bei freiem Eintritt.

Ausgang von Renndepeschen.

Straßenbahnen 7, 19, 22.